Vor- & Nachname: Susanne Lang

Bewerbung für: Stellv. Landesvorsitz

Wohnort: Berlin Lichtenberg

Kreisverband: MOL

Beruf/Tätigkeit: BGST Die Linke

E-Mail: susanne.lang@die-linke.de

Politischer Werdegang:

Politisch komme ich aus der Jugendzentrumsbewegung der 1990er Jahre, einer Vernetzung von linken, selbstorganisierten Jugendzentren. Diese Jugendbewegung war ein wichtiger Wirkfaktor gegen rechts, weil wir kulturelle Räume für junge Menschen in Brandenburg schufen und eine demokratische (Jugend)kultur aufbauten. Gemeinsam mit vielen anderen demokratischen Kräften haben wir in den 2000er Jahren die Aktion Noteingang in Brandenburg ins Leben gerufen.
Seit 2013 bin ich Mitglied unserer Partei Die Linke, seit 2019 bin ich in Brandenburg, im KV Märkisch-Oderland (OV Strausberg) organisiert. Dort haben wir in den letzten Jahren unseren Kreisverband und die politische Arbeit vor Ort erneuert. Diese Erfahrung will ich im Landesvorstand einbringen.

Politischer Funktionen:

seit 2021 - Mitglied im Stadtvorstand Strausberg

Bild hochladen

Begründung der Kandidatur:

Wenn der Strom zu teuer wird, der Bus ausfällt oder die Miete erhöht wird, reicht es nicht aus, dass wir die richtige Position dazu haben. Wir müssen Menschen zusammenbringen, Forderungen entwickeln und gemeinsam Druck machen. Dazu möchte ich als stellvertretende Landesvorsitzende beitragen.

2029 wollen wir nicht nur zurück in den Landtag. Wir wollen vor allem einen Themenwechsel in der Brandenburger Landespolitik erreichen. Es muss wieder darum gestritten werden, wie der Alltag von Brandenburger Familien verbessert werden kann, dass Busse und Züge fahren, das Leben bezahlbar bleibt und die Grundversorgung mit Wasser, Nahrung, Heizung und Strom sichergestellt wird. Wir brauchen keine Landespolitik, die einfach nur Sorgen streichelt oder Ängste schürt.

Die Grundlage dafür legen wir jetzt: indem Menschen erleben, dass sie mit uns etwas durchsetzen können. Dafür muss sich die Linke Brandenburg neu aufstellen. Wir müssen im ersten Schritt unsere Kreisverbände stärken und eine linke Präsenz vor Ort, in den Herzen der Brandenburger Bevölkerung erreichen.

Seit 2020 bin ich in Strausberg organisiert und gemeinsam mit vielen Genoss*innen aus Märkisch-Oderland haben wir in den letzten Jahren unseren Kreisverband erneuert und sind heute in Seelow wie in Strausberg regelmäßig an den Haustüren, bieten Die Linke hilft an und sind gemeinsam mit anderen Bündnispartner*innen mit Festen, Veranstaltungen und Demonstrationen vom CSD bis zum 1.Mai präsent. Wir haben in Strausberg mit unseren eigenen, flächendeckend verteilten Zeitungen die Themensetzung im Bürgermeister-Wahlkampf maßgeblich beeinflusst. Wir haben viele neue Mitglieder gewonnen und sie sofort in die Parteiarbeit einbezogen. Vor allem aber hat uns der Wahlkampf stärker und besser gemacht, wir sind zusammen und über uns hinaus gewachsen und haben in der Stadt an Respekt und Glaubwürdigkeit zugewonnen.

Neben der lokalen Ebene, arbeite ich in der Bundesgeschäftsstelle an einer digitalen Parteistrategie und deren Umsetzung. Die Wahlkampf-App Aktivisti, die Einführung einer zentralen Cloud, aber auch der Online-Eintritt sind Teil davon. Hier habe ich sehr viel praktisches Wissen über die Wege und Möglichkeiten struktureller Erneuerung gesammelt.

All diese Erfahrungen will ich in die Erneuerung der Brandenburger Linken einbringen, damit wir flächendeckend an Mitgliedern und in der Anzahl der aktiven Mitglieder wachsen können und dadurch handlungsfähiger werden.

Dafür kandidiere ich und bitte um euer Vertrauen.